

SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
CDU-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Fraktion Die.Linke im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Fraktion Die Partei & Volt im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Die Piraten – Einzelvertreter im Rat der Landeshauptstadt Hannover

31.08.2023

In

- den Verwaltungsausschuss
- die Ratsversammlung

Dringlichkeitsantrag gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
Resolution zur Verurteilung von Antisemitismus

zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover verurteilt aufs Schärfste antisemitische Angriffe auf Menschen und Einrichtungen.

In Hannover wie auch anderswo kommt es immer wieder zu antisemitischen Angriffen auf Jüdinnen und Juden, jüdische Einrichtungen oder von Antisemitinnen und Antisemiten als vermeintlich jüdisch identifizierte Personen, Einrichtungen, etc.. Jüdinnen und Juden sind regelmäßig Antisemitismus ausgesetzt, die nichtjüdische Mehrheitsgesellschaft schaut oft hilflos, ahnungslos oder relativierend zu.

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover bekundet seine Solidarität mit den Betroffenen, und bekennt sich zur Vielfalt jüdischen Lebens in unserer Stadt. Der Rat steht weiterhin entschieden zur künstlerischen Freiheit, insbesondere an den Bühnen unserer Stadt, wie auch zur Meinungsfreiheit, die indes ihre Grenze an der Unverletzlichkeit und am Schutz des Lebens findet.

Das Recht auf Meinungsfreiheit, auch an Kunst und Kultur, darf nicht als Deckmantel für Antisemitismus und Diffamierung von Menschen benutzt werden.

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Zivilgesellschaft auf, entschlossen jeder Form von Antisemitismus entgegenzutreten, und erwartet von den Sicherheits- und Justizbehörden, jegliche Form des Antisemitismus konsequent und unbeugsam zu verfolgen und zu ahnden.

Begründung:

In den jüngsten Angriffen auf die Intendantin der hannoverschen Staatsoper, Laura Berman, wird jüdischen Menschen das Recht auf Leben abgesprochen und es werden holocaustrelativierende sowie zutiefst antisemitische Aussagen getroffen.

Derartige Angriffe sind keine Einzelfälle. Sie sind nicht hinzunehmen; vielmehr sind wir als Gesellschaft gefordert, ihnen entschlossen entgegenzutreten und sie konsequent mit allen Mitteln des Gesetzes zu verfolgen und zu ahnden.

Der Schutz jeden Lebens ist ein Grundrecht, welches der Staat zu schützen hat. Das Recht auf Meinungsfreiheit findet seine Grenzen dort, wo das Leben eines Menschen bedroht wird. Jüdisches Leben ist in seiner Vielfalt ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadtgesellschaft. Die anstehende Anhörung im Kulturausschuss dazu wird diese Vielfalt und Bedeutung des jüdischen Lebens in Hannover sowie Handlungsoptionen zur Unterstützung aufzeigen.

Lars Kelich
Fraktionsvorsitzender

Dr. Daniel Gardemin/Dr. Elisabeth Clausen-Muradian
Fraktionsvorsitz

Felix Semper
Fraktionsvorsitzender

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzende

Dirk Machentanz
Fraktionsvorsitzender

Joana Zahl/Juli Klippert
Fraktionsvorsitz

Bruno Adam Wolf
Einzelvertreter